MARKTGEMEINDE \\ IM SALZKAMMERGUT
ST.WOLFGANG

MARKTGEMEINDE ST. WOLFGANG I.S.
Rudi Nierlich Platz 1, 5360 St. Wolfgang
Tel.: 06138 / 2312 – 0
E-Mail: gemeindeamt@st-wolfgang.ooe.gv.at

GZ.: 004-9-4/2023WM.

21. August 2023

Verhandlungsschrift

aufgenommen bei der am Donnerstag, dem 17. August 2023, um 19:30 Uhr
im Lichtsaal der Marktgemeinde St. Wolfgang i.S. stattgefundenen

4. Gemeinderatsitzung i. lfd. Jahr
der Marktgemeinde St. Wolfgang i.S.

Anwesende:	Bürgermeister	Franz Eisl	ÖVP
	Vizebürgermeister	Josef Kogler	ÖVP
	Vizebürgermeister	Josef Hinterberger	SPÖ
	Gemeindevorstand	Elfriede Höplinger	ÖVP
	Gemeindevorstand	Arno Perfaller	ÖVP
	Gemeindevorstand	Matthias Heckmann	ÖVP
	Gemeindevorstand	Andreas Mörth	GRÜNE
	Gemeinderat	Josef Eisl	ÖVP
	Gemeinderat	Gerd Kienberger	ÖVP
	Gemeinderat	Stephan Durkovic	ÖVP
	Gemeinderat	Wolfgang Mergl	ÖVP
	Gemeinderat	Johann Hinterberger	ÖVP
	Gemeinderat	Stefan Kolmberger	ÖVP
	Gemeinderat	Friedrich Wipplinger	ÖVP
	Gemeinderat	Markus Sammer	SPÖ
	Gemeinderat	Ing. Mag. Andreas Limbacher	SPÖ
	Gemeinderat	Michael Sammer	SPÖ
	Gemeinderat	Karl Lepic	GRÜNE
	Gemeinderätin	Marie Gandl	GRÜNE
	Gemeinderat	Ronald Eichenauer	FPÖ
	Gemeinderätin	Eva Adlhart	FPÖ

Entschuldigt:
GR Sissi Stadler, ÖVP
GR Hubert Hinterberger, ÖVP
GR Josef Graf, SPÖ
GR Anna Gandl, GRÜNE

Als Ersatz erschienen:
Ersatz Gemeinderat Wolfgang Seyr, ÖVP für Gemeinderätin Sissi Stadler, ÖVP
Ersatz-Gemeinderat Hubert Eisl, ÖVP für Gemeinderat Hubert Hinterberger, ÖVP
Ersatz-Gemeinderat Erik Haas, SPÖ für Gemeinderat Josef Graf, SPÖ
Ersatz-Gemeinderätin Elisabeth Leifer-Lepic, GRÜNE für Gemeinderätin Anna Gandl, GRÜNE

Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung:

AL Wolfgang Mergl als Schriftführer

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Einlauf und Berichte
2. Beratung und Beschlussfassung über die Sicherstellung des Vereinswesens in der Marktgemeinde St. Wolfgang i.S.
3. Allfälliges

Tagesordnungspunkt 01
Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Franz Eisl begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Gemeinderatssitzung. Weiters stellt Bürgermeister Franz Eisl die Beschlussfähigkeit fest.

Die Verständigung über die Gemeinderatssitzung erfolgte dringlich. Die Tagesordnung wurde durch Anschlag öffentlich kundgemacht. Gegen die vorliegende Tagesordnung besteht kein Einwand.

Sitzungen des Gemeinderates sind öffentlich. dies bedeutet, dass jedermann nach Maßgabe des vorhandenen Platzes berechtigt ist, zuzuhören und sich Aufzeichnungen zu machen. Zuhörer haben jedoch alles zu unterlassen, was das Stimmverhalten der Gemeinderatsmitglieder in irgendeiner Weise beeinflussen könnte.

Tagesordnungspunkt 02
Beratung und Beschlussfassung über die Sicherstellung des Vereinswesens in der Marktgemeinde St. Wolfgang i.S.

Bürgermeister Franz Eisl berichtet, dass das Vereinswesen derzeit stark strapaziert wird, da die seit ca. 30 Jahren bestehende Parkregelung lt. Polizei nicht zulässig ist und daher viele Parkstrafen an Mitglieder der örtlichen Vereine ausgestellt werden.

Von den Mitgliedern der örtlichen Vereine wird des Öfteren die Gemeinde für diese Situation verantwortlich gemacht, obwohl an den verkehrsrechtlichen Verordnungen seit Jahren nichts geändert wurde.
Am 29.06.2023 fand eine Sitzung des Verkehrsausschusses statt. Dabei übernahm Obmann Andreas Mörth die Aufgabe Abstimmungsgespräche mit dem Verkehrsplaner und den Sachverständigen vom Land Oö. zu führen. Bis dato sind Bürgermeister Franz Eisl keine derartigen Gespräche bekannt.
Am 04.08.2023 wurde von der Polizei während der Musikprobe kontrolliert und der Vorstand der Bürgermusik hat eine angeregte Diskussion mit den Polizeibeamten geführt.

Weiters wurde Bürgermeister Franz Eisl darüber informiert, dass auch beim Heimatabend am 27.07.2023 einige Parkstrafen ausgestellt wurden.

Aufgrund dieser Vorfälle hat es einen Schriftverkehr zwischen Bürgermeister Franz Eisl und dem Postenkommandanten der Polizeidienststelle Bad Ischl gegeben. Dieser bekräftigte darin, dass die Polizeibeamten nach den geltenden Gesetzen und Verordnungen vorgehen. Weiters merkt er an, dass bei ihnen wiederholt anonyme Anzeigen eingehen und aus diesem Grund kontrolliert werden muss.

Bürgermeister Franz Eisl merkt an, dass es ihn sehr verwundert, dass anonyme Anzeigen gemacht werden, da ihm nur wenige Beschwerden aus der Bevölkerung bekannt sind.
Vor ca. zwei Monaten wurden verschiedene Lösungsansätze mit einem ASV für Verkehrstechnik durchgesprochen. Demnach ist es nicht möglich Parkplätze für bestimmte Personengruppen wie z.B. einem Musikverein zu verordnen.

Aufgrund der verschiedenen Anforderungen an die Flächen ist es nicht möglich vor den Objekten Markt 2, 3, 4 und 5 sowie östlich und westlich des Gemeindeamtes öffentlich nutzbare Parkplätze zu verordnen.

Lt. den Mitgliedern der Bürgermusik, des Trachtenvereines und der FF St. Wolfgang sind diese Parkmöglichkeiten für die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebes jedoch unbedingt nötig, da alle anderen in Frage kommenden Parkplätze (Moaparkplatz, Parkhaus, Parkplatz Promenade) in den meisten Fällen voll sind.

Da sich die Situation offenbar zunehmend verschärft, wurde am 14.08.2023 eine dringliche Sitzung der Ausschüsse
- Sicherheit, Infrastruktur und Sport
- Verkehr und Mobilität
- Kultur-, Ortsbild-, Wirtschaft- und Tourismus

abgehalten und die Sachlage ausgiebig diskutiert. Dabei wurde zur Ansicht gelangt, dass es für die Sicherstellung des Vereinswesens nötig ist umgehend eine Lösung herbeizuführen.

Als Sofortmaßnahme ist daher beabsichtigt die offenen Strafzettel nach Ansuchen, inklusive Bestätigung des Obmannes bzw. des Vorstandes bzw. des FF Kommandanten, als Vereinsförderung der Gemeinde zu übernehmen.

Um dies zu ermöglichen ist ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich.

Um zeitnah eine zukunftsfähige Lösung zu erreichen besteht die Möglichkeit aufgrund eines entsprechenden Antrages eine Ausnahmebewilligung mit zwei Jahren Gültigkeit zu erteilen.

Darin können die möglichen Parkplätze definiert werden. Die Ausnahmegenehmigung ist nur gültig, wenn eine Parkberechtigungskarte gut sichtbar im Fahrzeug platziert ist.
Die Ausnahmebewilligung wird an die Polizei übermittelt. Anschließend sollte es keine Anzeigen mehr geben. Falls dennoch jemand einen Strafzettel bekommt, so kann dieser bei der BH beeinsprucht werden.

Von der Bürgermusik, dem Trachtenverein und der FF St. Wolfgang i.S. wurden bereits entsprechende Anträge dazu gestellt und die Ausnahmebewilligungen sind in Arbeit.

GV Andreas Mörth erkundigt sich, welche Kosten dadurch für die Gemeinde entstehen werden.
Bürgermeister Franz Eisl berichtet, dass derzeit 6 Anonym Verfügungen vorgelegt wurden. Wie viele noch kommen kann nicht gesagt werden.

GR Michael Sammer stellt die Frage, ob die Bauernmusik von dieser Angelegenheit nicht betroffen ist.
Bürgermeister Franz Eisl berichtet, dass er diesbezüglich mit dem Vorstand der Bauernmusik in Abstimmung ist.

GR Markus Sammer gibt bekannt, dass er die Vorschläge von Bürgermeister Franz Eisl unterstützt. Es kann nicht sein, dass die Vereinsmitglieder ihre Freizeit für die Öffentlichkeit opfern und sich dann auch noch wegen solcher Sachen ärgern müssen.
Es gefällt ihm gar nicht, dass wiederholt anonyme Anzeigen bei der Polizei ergehen. Aus seiner Sicht sollten die betreffenden Personen als erstes mit der Gemeinde über ihre Anliegen sprechen.

GR FO Ronald Eichenauer berichtet, dass es jahrelang kein Problem mit der Parkregelung gegeben hat. Zufällig treten diese nun auf, nachdem es nun eine Fraktion im Gemeinderat gibt, welche sich ein autofreies St. Wolfgang wünscht. Er sieht die von Bürgermeister Franz Eisl vorgeschlagene Lösung als nötig, um das Ehrenamt zu erhalten und unterstützt diese auch als Prüfungsausschussobmann.

Bürgermeister Franz Eisl merkt an, dass der Amtsleiter angewiesen wurde, die Vorgehensweise der Förderabwicklung schriftlich festzulegen. Die Parkstrafen sind grundsätzlich vom betroffenen zu bezahlen. Bis 31. Oktober kann vom Obmann, Vorstand oder Kommandant ein gesammeltes Ansuchen gestellt werden. Dazu ist eine Liste mit Fahrzeugkennzeichen, Datum und Ort des Parkvergehens vorzulegen. Die Zahlungsnachweise und Kopien der Anonymverfügungen hat der Verein für mögliche Überprüfungen 7 Jahre aufzubewahren. Die vollständig eingebrachten Anträge werden dem GV zur Beschlussfassung vorgelegt.

GV FO Arno Perfaller berichtet, dass er die besprochene Vorgehensweise selbstredend unterstützt. Er bittet GV Andreas Mörth als Obmann des zuständigen Ausschusses konkrete Lösungen für das Verkehrsthema im Ortskern vorzuschlagen. Bei der Ausschusssitzung am 29.06.2023 wurde von Obmann Andreas Mörth die Aussage getroffen, dass sich St. Wolfgang entscheiden müsse, ob sie eine Fahrradgemeinde oder eine Autogemeinde sein möchte. Solche Aussagen sind nach Ansicht von GV FO Arno Perfaller nicht zielführend.

GV Andreas Mörth entgegnet dem, dass er dies so nicht gesagt habe. Es ist zu entscheiden, ob den Autos oder den Fahrrädern der Vorrang zu geben ist. Diese Entscheidung wird vom

Land Oö. verlangt. Beim Ausarbeiten von Lösungsansätzen ist er bisher nicht weitergekommen, da die benötigten Ansprechpartner im Sommer Urlaub haben.

GV FO Arno Perfaller fordert GV Andreas Mörth auf, mit seiner Arbeit als Ausschussobmann zu beginnen. Die VP lehnt es ab, Zeit mit Scheingefechten und Nebenthemen zu vergeuden. Es müssen die wichtigen Themen bearbeitet werden.

VZBGM Josef Kogler berichtet, dass in dieser Angelegenheit eine Dringliche Sitzung von drei Ausschüssen einberufen wurde. Zwei der Drei Ausschussobmänner nahmen an der Sitzung teil. Nur Obmann GV Andreas Mörth fehlte. Es ist ein Wahnsinn, dass anonymen Anzeigen getätigt werden. Die Vereine brauchen in dieser Angelegenheit die vorgeschlagene Unterstützung. Die ehrenamtlich Tätigen sollen für ihre Arbeit nicht auch noch bestraft werden.

Antrag:
Nachdem keine Wortmeldungen mehr fallen, stellt Bürgermeister Franz Eisl den Antrag, für offene Parkstrafen von Mitgliedern der Bürgermusik-, der Bauernmusik-, des Trachtenvereines- und der FF St. Wolfgang, welche nachweislich im Zusammenhang mit einer Probe, Ausrückung, Übung oder Einsatz für das Abstellen eines Fahrzeuges vor den Objekten Markt 1, 2, 3, 4 und 5 sowie östlich und westlich des Gemeindeamtes, am Marktplatz und im Bereich der Kurzparkzonen innerhalb des Ortskernes erteilt wurden, eine Vereinsförderung zu gewähren

Beschluss:
Einstimmige Annahme im Sinne des Antrages von Bürgermeister Franz Eisl. (Abstimmung durch erheben der Hand)

Tagesordnungspunkt 03
Allfälliges

Bürgermeister Franz Eisl berichtet, dass das Verhandlungsteam Bacherlwiese die Arbeit mit einer ersten internen Sitzung aufgenommen hat. Dabei wurden von ihm alle Beteiligten auf den gleichen Wissensstand gebracht und die weitere Vorgehensweise festgelegt. Von den Fraktionen wurden folgende Vertreter entsendet: SPÖ: GR Markus Sammer (er übernimmt die Rolle als Bindeglied zwischen dem Verhandlungsteam, dem Amt und dem Bürgermeister), ÖVP: VZBGM Josef Kogler, FPÖ: GR FO Ronald Eichenauer, GRÜNE: GR FO Karl Lepic.
Es ist geplant ehestmöglich ein Gespräch mit dem Nutzungsberechtigten zu führen.

Bürgermeister Franz Eisl berichtet, dass das Objekt Au 22 demnächst fertiggestellt wird. Er bittet um Vorschläge für den Inhalt der nötigen Ausschreibung.
Auch das Objekt Markt 88 soll ausgeschrieben werden. Es ist zu überlegen: was braucht der Ort, was möchte die Gemeinde dort unterbringen.

EGR Elisabeth Leifer-Lepic berichtet, dass die GRÜNEN gekommen sind um zu bleiben, auch wenn es nicht allen gefällt. Sie wünscht sich eine bessere Gesprächskultur. Dafür sind immer zwei Seiten verantwortlich. Als Hausärztin wird sie sich in Zukunft politisch noch mehr engagieren.

GR FO Karl Lepic meldet sich zu Wort und verliest eine Anfrage bezüglich „Machbarkeitsstudie, Standortanalyse, Kostenorientierung“ und übergibt diese anschließend in schriftlicher Form an Bürgermeister Franz Eisl.

Bürgermeister Franz Eisl stellt die Frage, ob die überreichte Anfrage wörtlich vorgelesen wurde, da bei dem, in der letzten Gemeinderatssitzung gestellten Antrag der GRÜNEN größere Unterschiede zwischen dem von GR Anna Gandl vorgetragenen Text und der dazu bei AL Wolfgang Mergl nach der Sitzung abgegebenen schriftlichen Unterlage festgestellt wurden.
GR FO Karl Lepic berichtet, dass er den abgegebenen Text wörtlich vorgelesen hat.

Die vollinhaltlich vorgelesene Anfrage wird der Verhandlungsschrift als Beilage angeschlossen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen ergehen schließt Bürgermeister Franz Eisl die Sitzung um **20:05** Uhr.

Der Bürgermeister:
.....
(Franz Eisl)

Der Schriftführer:
.....
(Wolfgang Mergl)

Beurkundet am:

Gemeindevorstand:
.....
(FO Arno Perfaller, ÖVP)

Gemeinderat:
.....
(FO Ing. Mag. Andreas Limbacher, SPÖ)

Gemeinderat:
.....
(FO DI Karl Lepic GRÜNE)

Gemeinderat
.....
(FO Ronald Eichenauer FPÖ)

Bürgermeister
.....
(Franz Eisl)